Pfarrgemeinderat St. Karl Borromäus
Vorsitzender: Joachim Wyremba
Kath. Pfarramt Lindnerstr. 9 90482 Nürnberg
Tel.: 0911-543 01 21 Fax: 0911-54 49 33

Joachim Wyremba Alfelder Weg 1 90482 Nürnberg Tel.: 0911-2448013, Fax: 0911-2447013, e-mail: joachim.wyremba@nefkom.net

Protokoll:

6. Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Karl-Borromäus, Nürnberg-Mögeldorf, Wahlperiode 2010 - 2014

Sitzungsdatum: Dienstag, 5. Juli 2011
Ort: Pfarrsaal, Ostendstraße
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:15 Uhr
Vorsitzender: Joachim Wyremba
Protokollführer: Peter Löw

Anwesende Teilnehmer: Herr Pfarrer Dittrich, Pastoralassistentin Melanie Zink, Herr Dötzer, Frau Fessele, Herr Hinsel, Herr Löw, Frau Mödl, Frau Oberndörfer, Frau von Poblocki, Herr Pöhlmann, Frau Schneider, Herr Reinhold Schütz, Herr Segl, Frau Wyremba, Herr Wyremba

Entschuldigt: Herr Pastoralreferent Schubert, Her Iberler, Frau Lindner, Frau Litke, Frau Löhlein, Herr Christian Schütz,

Tagesordnung

TOP 1: Begüßung durch Herrn Wyremba und geistlicher Impuls
TOP 2: Pfarrer Manfred Rau
TOP 3: Genehmigung des neuen Protokolls
TOP 4: Ewige Anbetung
TOP 5: Ein Jahr PGR
TOP 6: Verabschiedung Pfarrer Dittrich und Pastoralassistentin Melanie Zink
TOP 7: Verschiedenes
TOP 8: Termin nächste PGR-Sitzung

TOP 1: Begüßung durch Herrn Wyremba und geistlicher Impuls

Frau Mödl setzt zu Beginn der PGR-Sitzung den geistlichen Impuls. Die Tische sind zu dieser Sitzung von Frau Wyremba frühsommerlich freundlich mit Blumensträußen dekoriert. Frau Schneider erklärt sich bereit, den nächsten geistlichen Impuls zu setzen.

TOP 2: Pfarrer Manfred Rau

Frau Limpert erinnert an die Biographie von Pfarrer Manfred Rau und dessen Bezug zur Mögeldorfer Gemeinde, wo Pfarrer Manfred Rau am 19. März 1963 seine Primiz feierte. Insbesondere die Arbeit des Ayopaya-Vereins wird hervorgehoben sowie die jährlichen Sammlungen, die die Mögeldorfer Sternsinger ausdrücklich jedes Jahr für Manfred Rau und dessen Arbeit in Bolivien durchführen.

In diesem Zusammenhang weist Frau Limpert darauf hin, dass in den letzten Jahren die Einnahmen erst mit deutlicher zeitlicher Verzögerung, deren Ursache mit einer kirchlichen Stelle in Aachen in Zusammenhang steht, Pfarrer Manfred Rau erreichen. Auch in Zukunft soll ein von Pfarrer Manfred Rau eingerichtetes Kinderhilfswerk, bei dem Kinder aus ärmsten und sozial unterprivilegierten Familien eine Mittagsspeisung erhalten, unterstützt werden. Frau Limpert erinnert daran, dass ein Beitritt in den Ayopaya-Unterstützerkreis, der auch nach dem Tod von Manfred Rau als Verein weitergeführt wird, jederzeit möglich ist.

Herr Pfarrer Dittrich merkt an, dass Pfarrer Manfred Rau jemand gewesen sei, der Spuren hinterlassen habe, egal wo er gewirkt hat und dass seine Entscheidung, Priester zu werden, durch Raus Tätigkeit als Kaplan maßgeblich mitgeprägt wurde.

Herr Löw regt an, auf der Homepage der Gemeinde über die Aktivitäten dieser Einrichtung in Bolivien verstärkt zu informieren.

Frau Oberndörfer erinnert daran, dass am 15. Juli 2011 ein Gedenkgottesdienst für Pfarrer Manfred Rau in St. Klara gefeiert wird. In St. Karl soll deshalb erst im September ein Gottesdienst der Erinnerung an Pfarrer Rau gewidmet sein. Hierzu wird der 25. September 2011 vorgemerkt. Des Weiteren soll in der letzten Brücke des Jahres, und damit kurz vor der Sternsinger-Aktion auf die Arbeit von Pfarrer Manfred Rau hingewiesen werden.

TOP 3: Genehmigung des neuen Protokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung wird nach Korrektur einer falschen Nummerierung ohne jede weitere Anmerkung genehmigt.

TOP 4: Ewige Anbetung

Eine Liste mit den Terminen der Ewigen Anbetung in St. Karl wird zur Eintragung durchgegeben.

TOP 5: Ein Jahr PGR

Herr Wyremba hält einen kurzen Rückblick auf die Arbeit des vergangenen Jahres und erinnert hierbei an das Orgelprojekt, das sich jetzt mit dem Abbau der Orgel in diesen Tagen seinen entscheidenden Schritten nähert. Herr Wyremba spricht in diesem Zusammenhang seinen besonderen Dank an Frau Limpert aus, die sich seit Jahren für dieses Orgelprojekt unermüdlich einsetzt, sowie an Herrn Segl und Herrn Pöhlmann, die beide tatkräftig beim Abbau der Orgel mitgewirkt haben.

Des Weiteren erinnert Herr Wyremba an das Gesuch des Pfarrers um den Ruhestand, dem stattgegeben wurde und der nun zum 1. September 2011 erfolgt. Weitere Punkte seiner Rückschau berühren die Ministrantenarbeit und den neuen Sozialkreis.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Wyremba, dass der von Frau Rappold und Frau Leiber maßgeblich geprägte Sozialkreis von Bamberg eine besondere Ehrung erfahren habe und ausgezeichnet wurde. Zu einem Empfang fuhren die Mitwirkenden dieses Kreises nach Bamberg, wo sie die Ehrungen durch Erzbischof Schick in einem Festakt erhielten. Ein Zeitungsbericht hierüber wird dem PGR vorgelegt.

Der Rückblick schließt mit einem Blick auf die Ökumene, die den diesjährigen Höhepunkt wieder mit dem gemeinsamen Pfarrfest mit der evangelischen Gemeinde erreichte, der in diesem Jahr wetterbedingt etwas verhaltener ausfiel.

Im Anschluss daran berichtet Herr Reinhold Schütz über die Arbeit des Erwachsenenbildungswerkes wie auch des Freundeskreis, die einige sehr erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltungen durchführten.

Frau Fessele berichtet über den neuen Sozialkreis, der mehrere Treffen hatte und der inzwischen mit der evangelischen Gemeinde kooperiert.

Frau von Poblocki erinnert an das erfolgreiche Zeltlager vom vergangenen Sommer mit 50 begeisterten Teilnehmern, das in diesem Sommer wiederholt werden soll. In den nächsten Wochen wird auch die Küche im Jugendbereich vollständig eingerichtet sein, für die man sich eingesetzt hat. Etwas schwächer war die Resonanz bei den Mini-Meetings, die trotz eines attraktiven Programms wenig Zuspruch fanden. Positiver dagegen ist die Ministrantenarbeit, wo aktuell sechs Kinder ihre Einweisung als neuen Ministranten erfahren.

Frau Oberndörfer berichtet über die Arbeit des Babysitterkreises. Sie betont, dass die persönliche Betreuung eine übergeordnete Rolle spiele.

Herr Segl skizziert die geleistete Arbeit des Männerwerkes und erinnert insbesondere an die Weihnachtsfeier für das Stadt-Männerwerk sowie den Abbau der Orgel. Dieser Punkt leitet über in den nächsten Punkt der Tagesordnung.

TOP 6: Verabschiedung Pfarrer Dittrich und Pastoralassistentin Melanie Zink

Herr Segl berichtet über seine Bemühungen, einen geeigneten Caterer für den Empfang zu finden und legt dem PGR verschiedene Angebote vor. Im Folgenden beginnt eine Diskussion, bei der die nicht zufrieden stellende Leistung des Caterers beim letzten Pfarrfest ebenso gestreift wird wie die Frage nach einer geeigneten Menüauswahl.

Der PGR empfiehlt einen Caterer und kommt nach ausgiebiger Diskussion auch zu einem Menüvorschlag, den Herr Segl an den ausgewählten Caterer weitergeben möchte.

Nicht weniger hitzig entbrennt die Diskussion um den Getränkelieferanten. Der ausgewählte Getränkelieferant sieht sich zwar in der Lage, alle Sitzgarnituren zu liefern, kann jedoch keine Gläser bereitstellen. Der Lösungsvorschlag von Herrn Segl, hier einfach auf Plastik- oder Pappbecher zurückzugreifen, wird von einigen Mitgliedern des PGR aus ökologischen Gründen abgelehnt.

Herr Löw schlägt vor, die Frage des Caterings von Grund auf neu zu bedenken und einen Caterer zu suchen, der alle Dienstleistungen, die wir für die Verabschiedung brauchen, aus einer Hand leisten kann. Herr Segl gibt zu bedenken, dass ein solches Vorgehen kostentreibend sei und nicht dem Gebot der Sparsamkeit folge. Auch könnte es von Dritten falsch verstanden werden, wenn man sich so umfangreich eines Partydienstes bediene.

Her Pöhlmann empfiehlt, solche Fragen nicht im Kreise des PGR zu diskutieren, sondern in kleinerer Runde.

Herr Pfarrer Dittrich informiert, dass der evangelische Posaunenchor von sich aus angeboten habe, auf dem Verabschiedungsfest zu spielen, was ihn sehr freue. Herr Segl bittet um eine genaue Anzahl der Mitspieler, damit er diese organisatorisch einplanen müsse. Je nach Wetterverhältnis soll der Empfang entweder im Pfarrgarten oder in der Aula der Thusnelda schule stattfinden. Herr Segl rechnet mit ca. 180 Besuchern.

TOP 7: Verschiedenes (Aussendung Melanien Zink, neuer Pfarrer)

Herr Pfarrer Dittrich informiert über die Termine des Priesterjubiläums in Vierzehnheiligen sowie über die Aussendungsfeier von Pastoralassistentin Melanie Zink in Bamberg. An die Mitglieder der Gemeinde ergeht herzliche Einladung zur Teilnahme.

Am Ende der PGR-Sitzung informiert Pfarrer Dittrich den PGR, das er von Dr. Schrieber die Bestätigung erhalten habe, wonach der Seelsorgebereich St. Otto-St. Karl einen neuen Pfarrer bekomme, der polnischer Herkunft sei. Außerdem soll ein weiterer Kaplan ins Pfarrhaus mit einziehen, der allerdings außerhalb von St. Karl seine Wirkungsstätte habe.

Frau Oberndörfer erinnert an den Geburtstag von Pfarrer Leis. Der PGR einigt sich darauf, ihn mit einem kleinen Geschenk zu überraschen.

In seinem Schlusswort bedankt sich Pfarrer Dittrich für die gemeinsame Arbeit. Er hebt hervor, dass in der Pfarr-Gemeinde nicht der Pfarrer, sondern die Gemeinde im Mittelpunkt stehen solle. Diese habe er in St. Karl positiv erfahren dürfen.

TOP 8: Termin nächste PGR-Sitzung

Ein Termin für die nächste PGR-Sitzung wurde nicht festgelegt.

Protokollführer:	1. Vorsitzender PGR St. Karl
gez. Peter Löw	…….....
	Joachim Wyremba